

Separatsammlungen Papier/Karton, Glas, Alu/Dosen

Angebot der KEWU AG für die Partizipation
am Projekt SepSam

Modul 1: Verwertung von Papier / Karton

Modul 2: Infrastruktur, Logistik und Verwertung von Altglas und Alu / Dosen

Krauchthal, 11.10.2022

1 AUSGANGSLAGE

Die KEWU AG bietet ihren Aktionärsgemeinden seit 2018 im Rahmen des Projektes Separat-sammlung der bewährten überkommunalen Zusammenarbeit zwei Module an:

Modul 1	Modul 2
Verwertung von Papier und Karton	Infrastruktur, Logistik und Verwertung für Altglas (farbgetrennt) und Alu/Dosen

Das vorliegende konkrete Angebot basiert auf den neuen Submissionen von Juli - August 2022 für Verwertung von Papier/Karton, Container, Glas und Alu/Dosen und Sammel- und Transportlogistik für Glas und Alu/Dosen sowie einer Kostenrechnung der KEWU AG.

Den Zuschlag für das Modul 1 (Verwertung von Papier und Karton) hat die Firma Alpabern erhalten.

Den Zuschlag für das Modul 2 (Logistikleistungen; Glas; Alu/Dosen) hat die ARGE Schwendimann AG, Läderach AG, und Ziswiler AG erhalten.

Folgende grün hinterlegte Gemeinden sind bereits am Projekt SepSam für Papier/Karton dabei:

Modul 1 Papier, Karton					
Nr	Gemeinde	Einwohnende	via KEWU	andere Verw.	Pro Kopf '21
1	Biglen	1'847		77	42
2	Bolligen	6'308		478	76
3	Ittigen	11'430	841		74
4	Krauchthal	2'384	112		47
5	Moosseedorf	4'092	203		50
6	Münchenbuchsee	10'233		798	78
7	Muri b.B.	13'182	1261		96
8	Ostermundigen	17'758	1321		74
9	Stettlen	3'162	174		55
10	Urtenen-Schönbühl	6'367		391	61
11	Vechigen	5'512	323		59
12	Worb	11'621	840		72
13	Zollikofen	10'640		805	76
2021: Total Bevölkerung / Tonnen / Ø kg/Kopf		104'536	5'075 to	2'550 to	73 kg

Folgende Gemeinden (grün) sind bereits am Projekt SepSam für Glas; Alu/Dosen dabei:

Modul 2 Glas und Alu/ Dosen								
Nr.	Gemeinde	Einwohnende	Glas KEWU	Glas andere Verwerter	Glas pro Kopf '21	Alu/Dosen KEWU	Alu/Dosen andere Verw	Alu/Dosen pro Kopf '21
1	Biglen	1'847	103		56	6		3.3
2	Bolligen	6'308		183	29		10	1.6
3	Ittigen	11'430	267		23	22		1.9
4	Krauchthal	2'384		64	27		5	1.9
5	Moosseedorf	4'092	72		18	5		1.2
6	Münchenbuchsee	10'233	274		27	16		1.6
7	Muri b.B. (ohne Holsammlung)	13'182	197		15			
8	Ostermundigen	17'758		637	36		39	2.2
9	Stettlen	3'162		93	29		5	1.6
10	Urtenen-Schönbühl	6'367		209	33		6	0.9
11	Vechigen	5'512		170	31		11	1.9
12	Worb	11'621	466		40	32		2.8
13	Zollikofen	10'640	383		36	24		2.2
2021: Total Bevölkerung / Tonnen / Ø kg/Kopf		104'536	1'762 to	1'356 to	30 kg	105 to	75 to	1.7 kg

Das vorliegende Angebot richtet sich an alle Aktionärgemeinden der KEWU AG, auch an diejenigen, die noch nicht oder nur an einem Modul der Zusammenarbeit SepSam teilnehmen.

Das am 10. Oktober bereits geschickte Bestellformular für das Modul 2 ist für jede der sechs bisher nicht teilnehmenden Gemeinden individuell aufgrund der gemachten Erhebungen ausgestaltet und nur an sie gerichtet. Sollten Fragen auftauchen, steht Ihnen die Kommunalpartner AG (Stephan Textor, 031 544 76 81, s.textor@kommunalpartner.ch oder Demian Seiler, 031 544 76 86; d.seiler@kommunalpartner.ch) zur Verfügung.

2 ZIELSETZUNG

Das Projekt hat folgende Ziele:

- Weiterführung und Erweiterung der Vertragsbündelung in der Abfallregion Bern zum Verkauf von Papier / Karton aus kommunaler Sammlung
- Weiterführung und Erweiterung einer wirtschaftlichen und einheitlich zu betreibende „Sammelstellen-Infrastruktur“ (Glas, Alu/Dosen)
- Schaffung eines ökologisch und ökonomisch optimierten Sammelsystems (weniger Transportkilometer und kürzere Sammelzeiten, Glas, Alu/Dosen)
- Schaffung einer ökologisch und ökonomisch optimierten Verwertung / Recycling (bessere Vergütungspreise durch grössere Mengen, optimierte Ferntransporte zum Verwerter, beide Module)
- Festigung der Partnerschaft zwischen den Aktionärgemeinden und der KEWU AG.

Die ökonomisch positiven Auswirkungen ergeben sich aus dem Angebot selber.

Die ökologischen Auswirkungen können nur im individuellen Vergleich Bisher – Neu für jede Gemeinde ermittelt werden. Dabei sind folgende Eckwerte des Angebots relevant:

- Papier/Karton
 - Anlieferort ist das Recyclingcenter Schermen der Alpabern an Wölflistrasse 17, 3006 Bern.

- Die gemischte Fraktion Papier/Karton wird von Alpabern automatisch mit einem Sorter nach Papier und Karton getrennt. Die sortierte Papierfraktion geht in Grosscontainern, welche etwa die Kapazität von drei Kehrlichwagen haben, in die letzte in der Schweiz verbliebene Papierfabrik Perlen zur Produktion grafischer Neupapiere. Die sortierte Kartonfraktion geht ebenfalls mit Grosscontainern an Kartonfabriken im Elsass, Süddeutschland oder Österreich zur Herstellung von Wellpappenrohpaper.
- Glas, Alu/Dosen
 - Durch die Leerung der aller dezentralen, mit dem gleichen System ausgerüsteten Sammelstellen für Glas, Alu/Dosen über die Gemeindegrenzen hinaus können die Transportdistanzen minimal gehalten werden. Dies gilt gegenüber der Situation 2018 – 2022 in verstärktem Mass, weil die drei Unternehmen, die sich zu einer ARGE zusammenschlossen haben, mit Sitzen in Münchenbuchsee, Ostermundigen und Worb die KEWU-Region ideal abdecken und dadurch, auch im eigenen Interesse, optimale Transportwege gewährleisten können.

3 LEISTUNGEN

Modul 1 Verwertung Papier / Karton	
Leistungen KEWU AG	Leistungen Gemeinde
1.1 Periodische Durchführung der Ausschreibung Verwertung	1.5 Anlieferung von Papier / Karton in ausreichender Qualität zum Verwerter (Alpabern) mit bestehendem Vertragspartner Logistik
1.2 Vertragsabschluss mit Unternehmen	
1.3 Controlling, Organisation und Administration	
1.4 Transparente, fraktionspezifische Kostenrechnung pro Quartal und Auszahlung der Erlöse an die Gemeinde	
Modul 2 Infrastruktur, Logistik und Verwertung Glas, Alu/Dosen	
Leistungen KEWU AG	Leistungen Gemeinde
2.01 Übernahme von systemkonformen Containern (System Kinshofer) in gutem Zustand für 500.- CHF/Stk.	Bei Oberflursammelstellen: 2.11 Herrichten der Plätze und Platzgestaltung 2.12 Reinigung der Sammelstellen 2.13 Meldung des Füllstandes / Bestellung der Entleerung an die ARGE Bei Unterflursammelstellen: 2.14 Übernahme der Kosten für Unterflur-Container abzüglich Beitrag KEWU AG (Kosten-Oberflur-Container). Für UFC liegt eine Richtofferte von Villiger von CHF ca. 12'500.-/Container inkl. Transport vor. 2.15 Baubewilligung, Planung und Bauleitung 2.16 Erdarbeiten
2.02 Finanzierung und Platzierung der Oberflur-Sammelcontainer (OFC) (Glas: CHF 3'000.-/Container, Alu/Dosen: CHF 3'000.-/Container) Anzahl Sammelstellen gemäss Standardangebot	
2.03 Teilfinanzierung und Platzierung der Unterflur Sammelcontainer UFC (Beitrag KEWU AG: Kosten von OFC); Anzahl Sammelstellen gemäss Standardangebot; es werden nur Sammelbehälter geleert, welche mit dem System Kinshofer ausgerüstet sind. Vorbehalt: Siehe «zusätzliche Sammelstellen»	

2.04	Bei Bedarf Anpassung des bereitgestellten Containervolumens	2.17	Hinterfüllung und Platzgestaltung
2.05	Organisation des Sammeldienstes, Zwischenlager, Ferntransport und Verwertung (ohne Einbezug in den Transportkostenausgleich, weil dieser via gemittelten Aufwand bereits im Angebot enthalten ist)	2.18	Reinigung der Sammelstellen
2.06	Periodische Durchführung der Ausschreibung für Sammeldienst und Verwertung	2.19	Meldung des Füllstandes / Bestellung der Entleerung an ARGE
2.07	Vertragsabschlüsse mit Unternehmern		
2.08	Controlling, Organisation und Administration		
2.09	Transparente, fraktionsspezifische Kostenrechnung pro Quartal und Auszahlung der Erlöse an die Gemeinde via Schlussrechnung		
2.10	Jahreswartungsarbeiten der Behälter (Unter- und Oberflurcontainer, nur System Kinshofer)		

Wertstoff Erlöse und Vetroswiss-Entschädigung gehen zugunsten der KEWU AG und sind im Angebotspreis eingerechnet. Sämtliche angegebenen Beträge verstehen sich exkl. Mwst.


KEWU- konforme Sammelstelle Ober- oder Unterflurcontainer mit Kinshofer-System bedeutet:

Eine Sammelstelle pro 2500 Einwohner ausgerüstet mit 5 Sammelcontainern (OFC: 3.3 m³, UFC 5 m³) → 2x Grünglas, 1x Weissglas, 1x Braunglas, 1x Alu/Dosen)



Aufgrund der mit dem Projekt erfassten Mengen pro Sammelstelle und Fraktion werden die Containervolumen je Sammelstelle individuell angepasst. Damit kann eine möglichst effiziente Entleerung gewährleistet werden.

4 ANGEBOT

Angebot für Papier / Karton in ausreichender Qualität mit den Leistungen gemäss Kapitel 3: (Nettoertrag)	
Papier: CHF	
Karton: CHF	
Papier/Karton	

Wichtiger Hinweis: Die Entschädigungen werden erst am 21. Oktober 2022 offengelegt. Grund: Die Gemeinden Münchenbuchsee und Zollikofen haben Offerten für ihre Gemeinden angefragt mit Eingabefrist 20. Oktober. Alpabern hat für alle KEWU-Gemeinden bereits ein Angebot eingereicht, das unter Vorbehalt der Rückmeldungen aller Gemeinden angenommen wurde. Würde deren Angebot vor Eingabefrist an die zwei Gemeinden offengelegt, hätten Mitbewerber einen wettbewerbsverzerrenden Vorteil. Dazu kommt, dass es der heutigen Vertragspartnerin und neuen Zuschlagsempfängerin Alpabern verboten ist, KEWU-Gemeinden direkte Angebote zu unterbreiten.

Angebot für Altglas (farbgetrennt) mit den Leistungen gemäss Kapitel 3:
CHF -8.50 pro Tonne (Nettoertrag)

Angebot für Alu/Dosen mit den Leistungen gemäss Kapitel 3:
CHF -2.50 pro Tonne (Nettoertrag)

5 VERTRAGSBESTANDTEILE

Gültigkeit Das Angebot ist gültig bis 31.12.2022

Vertragsdauer 5 Jahre

Preisanpassungen generell Änderungen der Wertstofflöhne und Rückvergütungen, die nicht direkt durch die KEWU AG beeinflussbar sind, werden zu 100% an die Gemeinden weitergegeben. Konkret bedeutet dies:

Das vorstehende Angebot basiert auf erhaltenen Offerten für die erwähnten Fraktionen. Diese wiederum kalkulierten ihr Angebot auf der Basis der Weltmarktpreise für Sekundärrohstoffe Stand Mitte August 2022. Mit dem Beginn der Zusammenarbeit, für die neuen Gemeinden, wird die Differenz des Basispreises auf dem Weltmarkt 1:1 zum nachstehenden Angebot addiert oder subtrahiert.

Die Abnahmeverträge mit den Verwertern haben grundsätzlich eine Laufdauer von 5 Jahren, beginnend ab 01.01.2023. Entwickelt sich das Verhältnis ungünstig (insbesondere verlangte Abweichung von Weltmarktpreisen gegen unten), kann jeweils mit einer Kündigungsfrist von

6 Monaten auf Ende eines Jahres vorzeitig gekündigt werden. Wegen der grossen Gesamtmenge Papier/Karton (Köniz, Burgdorf, Biel mit Agglomeration und KEWU-Region) kann davon ausgegangen werden, dass die Vertragspartner alles Interesse daran haben, den Vertrag aufrecht zu erhalten. Diese Haltung zeigte sich bei den Vertragsverhandlungen deutlich.

Beim Angebot **Papier, Karton und Papier/Karton** gemischt wird der Preisindex EUWID für jede der drei Sorten als Anpassungsbasis genommen nach folgendem Modell:

- Preis beim Start des Projekts: Differenz EUWID August 2022 zu Dezember 2022 = Differenz Angebotspreis oben; dieser Preis bleibt jeweils für drei Monate fest. Für das nächste Quartal wird die Summe der Veränderungen des EUWID-Indexes des dritten, zweiten und letzten Vormonats als Basis des neuen Preises verwendet.
- Zu beachten ist: Die Weltmarktpreise für Papier und Karton unterliegen starken Schwankungen. So sank die Entschädigung pro Tonne an die Gemeinden, basierend auf dem EUWID-Index, zwischen Anfang 2018 und Mitte 2020 von CHF 68.50 auf Null (Preis war in einem Quartal negativ, die KEWU AG übernahm die Differenz) und stieg in der Folge bis ins dritte Quartal 2022 auf historisch hohe CHF 153.-, gefolgt im vierten Quartal 2022 von noch CHF 120.- (alles Basis Vertrag 2018-2022). Aufgrund der sich anbahnenden Rezession und enorm gestiegener Energiekosten ist von weiter sinkenden Entschädigungen auszugehen.
- **Konkret, und damit die Ausgangsangebote auch für die laufende Ausschreibung Münchenbuchsee / Zollikofen gleich bleiben (gleicher Mechanismus Preisanpassung wie das Angebot Alpbabern): Das oben aufgeführte Entschädigungsangebot (Offenlegung am 21. Oktober) ist wegen des Preissturzes im EUWID-Index August 2022 (publiziert Mitte September) beim Papier bereits um CHF 44.- pro Tonne und beim Karton um CHF 55.- gesunken. Fachleute gehen bei allen Fraktionen ausser Glas von rasch weiterhin sinkenden Entschädigungen bis hin zu Zuzahlungen aus.**

Das Angebot Alpbabern, auf welchem das vorliegende Angebot basiert, geht per August 2022 von einer gegenüber dem EUWID-Index deutlich höheren Entschädigung aus. Deshalb basieren die Preisanpassungen gemäss EUWID auf einer für die Gemeinden vorteilhafteren Ausgangslage, was aber an der gesamten Marktentwicklung nichts Grundsätzliches ändert.

Die Preisanpassung **Alu / Dosen** erfolgt nach folgendem Prinzip:

- Die Preisanpassungen werden 3-monatlich vom Vertragspartner AVAG mit dem Verwerter Gasser AG, Dagmersellen

abgesprochen auf der Basis der aktuellen Marktpreise für Alu und Stahlblech. Ein Index für Alu/Dosen existiert nicht. Zu beachten ist, dass mit diesem Verwerter stets höhere Erlöse als mit der Verwertung via IGORA/Ferro Recycling erzielt werden können. Wie bei Papier und Karton schwanken die Marktpreise sehr stark. Aufgrund der deutlich höheren Logistikkosten im Vergleich zur Periode 2018 – 2022 muss auch bei dieser Fraktion damit gerechnet werden, dass anstelle einer Entschädigung bei sinkenden Vergütungen Entsorgungskosten fakturiert werden müssen.

Die Preisanpassung **Altglas** erfolgt nach folgendem Prinzip:

- Die Preisanpassungen erfolgen via den Vertragspartner Ziswiler AG mit dem Verwerter Vetropack Group SA, St. Prex, auf der Basis der aktuellen Marktpreise für Altglas (Grün-, Braun- und Weissglas). Ein Index für Glas existiert nicht. Zu beachten ist, dass eine maximale mögliche Verwertung im Inland erfolgt und die Preise in der Regel nicht stark schwanken. Ob diese Regel bei den massiv steigenden Energiekosten auch in Zukunft Geltung behält, ist zurzeit offen.

Versicherung

Die Container sind nicht gegen Vandalenschäden versichert. In den ersten fünf Vertragsjahren war kein derartiger Schaden zu registrieren. Die Beseitigung von Sprayereien geht zulasten der Gemeinden, nötige Reparaturen zulasten KEWU AG.

Container

Die Oberflurcontainer und die Stahlbehälter der Unterflurcontainer sind im Eigentum der KEWU AG. Nicht systemkonforme Sammelbehälter sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Zusätzliche Sammelstellen

Zusätzliche, über das Angebot der KEWU AG hinausgehende Sammelstellen, können der KEWU AG gemeldet werden. Deren Betrieb ist mit zusätzlichen Kosten verbunden (siehe Bestellformular für die 6 bisher im Modul 2 nicht mitmachenden Gemeinden, individueller Versand).

Grundsätzlich steht den Gemeinden pro 2500 Einwohner eine Sammelstelle zu (5 Kinshofer-Container Ober- oder Unterflur). Unter speziellen geografischen Umständen (z.B. weit auseinanderliegende Gemeindeteile) kann eine zusätzliche Sammelstelle in das KEWU-System übernommen werden.

Will die Gemeinde **zusätzliche** und damit in aller Regel wenig genutzte Sammelstellen betreiben, werden **2 Varianten** angeboten:

1. Die betreffende Sammelstelle entspricht einer Standard-Sammelstelle (Kinshofer, Glas farbgetrennt, Alu/Dosen): Die Sammelstelle wird von der ARGE bedient und gewartet und der Gemeinde werden die Wertstoffe analog des KEWU AG – Gesamtangebotes vergütet. Die Container werden allerdings nicht von der KEWU übernommen oder ersetzt. Damit ist die Gemeinde verantwortlich für die Beschaffung, den

Unterhalt und die Reparaturen der Container. Die dadurch sinkenden Kosten der KEWU AG werden kompensiert durch erhöhten Sammelaufwand infolge geringer Nutzung der Sammelstelle.

2. Die betreffende Sammelstelle ist mit einem Welaki - Container oder einem anderen System ausgerüstet: Die Gemeinde ist entweder **a)** für die Leerung, Beschaffung und Unterhalt der Welaki - Container selber verantwortlich und trägt dafür die Kosten oder **b)** rüstet die Sammelstelle auf Gemeindegeldern auf das Standard-System um, inklusive ev. Ergänzung auf fünf Sammelbehälter (nach Absprache, in Abhängigkeit von den ungefähren Tonnagen pro Jahr). Die Gemeinde kann dabei die Mengenrabatte der KEWU AG vom Lieferanten nutzen. In diesem Fall tritt Variante 1 in Kraft.

In den Varianten Sammelstelle mit geringer Nutzung in Verantwortung der Gemeinde oder Sammelstelle, die nicht mit Kinshofer-System ausgerüstet ist, gilt: Die dadurch sinkenden Kosten der KEWU AG werden kompensiert durch erhöhten Sammelaufwand infolge geringer Nutzung der Sammelstelle bzw. infolge Abweichung vom vorgegebenen System.

Vorbehalt: Gemeinden, die bisher über eines der ARGE-Mitglieder Schwendimann AG, Ziswiler AG oder Läderach AG Welaki oder andere Behältertypen leeren konnten, können in Absprache mit diesen Unternehmen im gleichen System verbleiben. Wird in solchen Behältern Gemischtglas gesammelt, bezahlt Vetroswiss nur 60% der Entschädigung. Basierend auf deren Entschädigung 2021 kann für diese Fraktion nicht eine Entschädigung von CHF 8.60.- pro Tonne gemäss Angebot bezahlt, sondern muss ein Betrag von CHF 30.- fakturiert werden.

Ergänzungen

Während der Übergangsphase geht die Logistik und Verwertung von Glas und Alu/Dosen zu Lasten der Gemeinde für nicht KEWU AG konforme Sammelstellen.

Vertragspartner

Fraktion / Aktivität	Vertragspartner	Bemerkung
Verwertung Papier / Karton gemischt	Alpabern	Anlieferung Werkhof Schermen. Aussortiertes Papier geht an die letzte in der Schweiz verbliebene Papierfabrik Perlen. Aussortierter Karton geht ins nahe EU-Ausland.
Papier rein	Perlen	Anlieferung Werkhof Schermen
Karton rein	Alpabern	Anlieferung Werkhof Schermen. Verwertung auch im europäischen Ausland zugelassen (nur ein Verwerter in der Schweiz übrig, ausgelastet); Anlieferung Werkhof Schermen, Verwertung im nahen EU-Ausland

Fraktion / Aktivität	Vertragspartner	Bemerkung
Verwertung Glas	Ziswiler AG	Anlieferung auf Lager Ziswiler, Ostermundigen, Verwertung Vetropack St. Prex
Verwertung Alu/Dosen	AVAG AG	Anlieferung auf Lager Ziswiler, Ostermundigen; Bei Gasser Dagmersellen Trennung Alu – Büchsen; Büchsen gehen zu Elektrozinn und werden dort entzinnt
Containerkauf	AVAG AG	Einbezug in Grossmengenvertrag AVAG AG mit Villiger AG
Sammel- und Transportlogistik Glas, Alu/Dosen	ARGE Schwendimann AG, Läderach AG, Ziswiler AG	
Container und Service / Ersatzteile	Villiger AG	
Container Jahreswartung	ARGE Schwendimann AG, Läderach AG, Ziswiler AG	

6 WEITERES VORGEHEN UND TERMINE

- Offenlegung Preise Papier, Karton, Papier/Karton gemischt durch KEWU am 21.10.2022
- Rücksendung des beiliegenden Antwortformulars bis 15.11.2022
- Falls notwendig vorbereiten der Sammelstellen bis 31.12.2022 oder später.
- **Start bzw. Weiterführung Betrieb Projekt Separatsammlung 1.1.2023 für diejenigen Gemeinden, deren Verträge ausgelaufen sind und für neu mitmachende Gemeinden; allenfalls später für Gemeinden, welche noch in Vertragsbindung mit Dritten sind.**

BEILAGEN: Bestellformular (nur für Gemeinden, die bisher beim Modul 2 nicht mitmachen)